

# Eine lange Ära geht zu Ende ...

Autor(en): **Amadò, R. / Stephan, R. / Beer, Michael**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene =  
Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **97 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Eine lange Ära geht zu Ende ...

Liebe Leserin, Lieber Leser

Sie halten mit dem Heft 6/2006 die letzte Nummer der Zeitschrift «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» in Ihren Händen.

Ausgangslage: Die «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» besitzen eine lange Tradition (2006: 97. Jahrgang) und wurden sowohl inhaltlich als auch finanziell wesentlich vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und vom Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) getragen. Die «Mitteilungen» waren auch das offizielle Publikationsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie (SGLUC). Beide Gesellschaften haben jeweils die Beiträge der Arbeits- bzw. des wissenschaftlichen Teils der Jahrestagung in dieser Zeitschrift publiziert. Aufgrund des Sparauftrages des BAG und veränderter Begebenheiten (z.B. wird der Jahresbericht des BAG nicht mehr in den «Mitteilungen» publiziert) hat das BAG auf das Jahr 2007 die finanzielle Unterstützung eingestellt.

Diese Rahmenbedingungen haben dazu geführt, dass sich je ein Vertreter des BAG, der SGLUC und der SGLH mit der Redaktorin der «Mitteilungen» mehrfach zusammengesetzt und verschiedenste Szenarien geprüft haben. Alle Szenarien führten aber zum Schluss, dass es keine für die beiden Gesellschaften finanziell vernünftig tragbare Alternative gibt. Obwohl von allen Seiten bedauert wird, dass eine Zeitschrift mit einer fast 100-jährigen Tradition aufgegeben wird, herrscht Konsens darüber, dass eine Fortführung der «Mitteilungen» weder in gedruckter noch in elektronischer Form unter den gegebenen Umständen nicht sinnvoll ist. Es wurde daher beschlossen, dass die Mitteilungen ab dem Jahr 2007 nicht mehr erscheinen. Es sind zurzeit Bestrebungen der SGLUC im Gange, den Namen der Zeitschrift vom BAG zu übernehmen und weiterhin die Tagungsbände der Jahresversammlungen unter dem alten Markenzeichen zu veröffentlichen.

Mit der Einstellung des Erscheinens der «Mitteilungen» verlieren wir nicht einfach nur eine Zeitschrift, sondern auch eine Plattform, um z.B. Studien mit Datenerhebungen zur spezifischen Situation in der Schweiz zu veröffentlichen. Leider wurde aber auch dies in den vergangenen Jahren immer weniger genutzt. Die Anzahl eingereicherter Manuskripte aus Universitäten und Hochschulen, Forschungseinrichtungen des Bundes und der Industrie, kantonalen Laboratorien und auch aus dem BAG hat in den letzten Jahren stark abgenommen. Ein Grund dafür könnte darin liegen, dass es sich bei den «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und

Hygiene» nicht um ein «high ranked international journal» handelte – was ja auch nie Ziel war – es damit aber auch nicht möglich war, mit einem dort publizierten Artikel grosse Meriten zu erwerben.

Lassen Sie uns diese neue Situation als Chance im Sinne des Mottos: «Der Tradition verbunden für den Wandel der Zeit offen» sehen.

Präsident SGLUC  
Prof. Dr. R. Amadò

Präsident SGLH  
Prof. Dr. R. Stephan

Bundesamt für Gesundheit  
Dr. Michael Beer

Zürich und Bern, Mai 2007